

Freiberger Lebensmittel GmbH in Muggensturm Mehr Platz für Tiefkühlkost

Neues Tiefkühlager von Freiberger bietet Platz für 9.000 Paletten und Anbindung an die Produktion ohne Unterbrechung der Kühlkette.



Innenausbau

Kühlagerbau

Bodentechnik

Die G+H Kühlager- und Industriebau GmbH Niederlassung Bremen übernahm 2020 die komplette Isolierung des 1.800 m² großen Tiefkühlagers für die Freiberger Lebensmittel GmbH am Standort in Muggensturm. Mit dem neuen Gebäude stehen dem Unternehmen mehr Lagerkapazitäten zur Verfügung und es kann problemlos die steigende Nachfrage nach Tiefkühlkost bedienen. Zudem bringt der Umbau die Möglichkeit, Waren zügiger umzuschlagen, ohne dabei die Kühlkette zu unterbrechen.

KUNDE

Freiberger Lebensmittel GmbH

PROJEKT

Bau eines neuen Tiefkühlagers mit Anbindung an das Hauptgebäude

AUSFÜHRUNGSZEITRAUM

03/2020–01/2021

VERBAUTE PRODUKTE

- Außenpaneele
- Unterfrierschutzheizung
- Türen und Tore



An dem in Silobauweise errichteten Gebäude brachte das G+H-Team die Paneele, welche auch Außenfassade und Dämmung sind, senkrecht an der Regalkonstruktion an und verband diese mittels Agraffen. Um Schäden durch das Gefrieren des Bodens vorzubeugen, erfolgte die Installation einer Unterfrierschutzheizung. Eine Inertisierungsanlage sorgt für den Brandschutz im neuen Tiefkühlager. Für den effizienten Betrieb dieser Anlage ist eine dichte Gebäudehülle Grundvoraussetzung. Dazu brachte das G+H-Team ver-

zinkte Stahlbleche am Sockelbereich der Fassade an, entstandene Hohlräume wurden gefüllt. Um Hauptgebäude und Lager zu verbinden, wurden eine isolierte Brücke mit Brandwand sowie Schleusen zur Abtrennung des inertisierten Bereichs errichtet. Nach der Bauphase erfolgte das schrittweise Herunterkühlen des Gebäudes auf die Betriebstemperatur von -20 Grad. Das neue Tiefkühlager ermöglicht dank optimaler Dämmung einen kosteneffizienten Betrieb und trägt zur Einsparung von Energie und CO₂ bei.



AUFGABE

- Bau und Isolierung eines neuen Tiefkühlagers
- Erweitern der Lagerkapazität
- Verhindern des Unterbrechens der Kühlkette
- Errichtung einer dichten Gebäudehülle
- Anbindung des neuen Tiefkühlagers an das Hauptgebäude

LÖSUNG

- Errichtung eines neuen Tiefkühlagers in Silobauweise
- Installation einer Unterfrierschutzheizung
- Errichtung einer isolierten Brücke zur Verbindung mit dem Hauptgebäude
- Schrittweises Herunterkühlen des Lagers

VORTEILE

- Ausbau der Lagerkapazitäten auf rund 9.000 Palettenstellplätze
- Stabiles Halten der Kühlkette
- Schnelleres Umschlagen der Waren
- Effizienter Betrieb der Inertisierungsanlage